

UNIFIL: Die Friedensmission an Israels-Libanon-Grenze

Erfahren Sie mehr über die UNIFIL, die Friedensmission der UN am Israel-Libanon-Grenzgebiet, und die jüngsten Angriffe auf ihre Friedenstruppen, die internationale Besorgnis ausgelöst haben.

In der vergangenen Woche hat die UNO berichtet, dass die israelische Armee auf ihre Friedenssoldaten geschossen, gewaltsam einen ihrer Stützpunkte betreten, logistische Bewegungen gestoppt und mehr als ein Dutzend ihrer Truppen im Süden Libanons verletzt hat.

Internationale Reaktionen auf die Angriffe

Die Angriffe Israels auf die UNIFIL-Mission, die seit über 45 Jahren im Libanon im Einsatz ist, wurden von der internationalen Gemeinschaft scharf verurteilt. UNIFIL, die UN-Friedensmission im Libanon, bezeichnete die Verstöße als „schockierend“.

Israels Vorwürfe gegen Hezbollah

Israel hingegen beschuldigt Hezbollah, in der Nähe der UNIFIL-Stellungen zu operieren. Der israelische Premierminister Benjamin Netanyahu **warnte** am Sonntag, dass die UN-Friedenskräfte im Libanon in „einer Gefahrenzone“ seien. Er äußerte Bedauern darüber, dass in der vergangenen Woche einige UN-Friedenssoldaten verletzt wurden, und forderte UN-Generalsekretär António Guterres auf, die Friedenssoldaten „sofort“ abzuziehen.

Kriegsverbrechen und Schutz der Friedenskräfte

Guterres erklärte, dass Angriffe auf Friedenssoldaten „ein Kriegsverbrechen darstellen könnten“ und dass „UNIFIL und ihre Stützpunkte niemals angegriffen werden dürfen“. Die UNO teilte mit, dass ihre Truppen trotz der Angriffe weiterhin im Libanon bleiben.

Was geschah in der vergangenen Woche?

Das Hauptquartier und die nahegelegenen Stellungen von UNIFIL in Naqoura wurden wiederholt von Israel angegriffen. Am Mittwoch erklärte UNIFIL, dass IDF-Soldaten „absichtlich auf eine UN-Position in Labbouneh geschossen und diese außer Gefecht gesetzt haben“. Am Donnerstag wurden zwei Friedenssoldaten verletzt, nachdem ein IDF-Panzer auf einen Beobachtungsturm des UNIFIL-Hauptquartiers geschossen und ihn direkt getroffen hatte, was dazu führte, dass sie fielen.

Am Freitag wurden zwei UNIFIL-Truppen nach Explosionen in der Nähe eines Beobachtungsturms verletzt. Die IDF gab an, auf eine als „sofortige Bedrohung“ identifizierte Situation reagiert zu haben und wies das UNIFIL-Personal an, sich zu bewegen.

Später am Freitag wurde ein Friedenssoldat in Naqoura während „militärischer Aktivitäten“ beschossen. UNIFIL berichtete, dass UN-Gebäude in Ramyah aufgrund von Explosionen in der Nähe „erheblich beschädigt“ wurden. Am Samstag gab UNIFIL bekannt, dass die IDF eine wichtige logistische Bewegung von UNIFIL in der Nähe von Meiss ej Jebel gestoppt habe.

Am frühen Sonntagmorgen erklärte UNIFIL, dass die IDF internationales Recht verletzt habe, indem sie ihre Panzer in ihren Stützpunkt in Ramyah zurückgezogen, diesen gewaltsam betreten und das Licht des Stützpunkts abgeschaltet haben wollte. Die IDF gab später an, dass einer ihrer Panzer in den

Stützpunkt rückwärts gefahren sei, um verwundete Soldaten, die durch eine Panzerabwehrrakete verletzt wurden, zu evakuieren.

Internationale Verurteilung von Israels Handlungen

Die Handlungen Israels haben die Verurteilung mehrerer seiner Verbündeten, darunter Frankreich und das Vereinigte Königreich, auf sich gezogen, die angaben, von den Berichten über gezielte Angriffe Israels auf UN-Stützpunkte in der vergangenen Woche „entsetzt“ zu sein.

Was ist UNIFIL?

Die United Nations Interim Force in Lebanon (UNIFIL) wurde nach der ersten israelischen Invasion in den Süden Libanons im Jahr 1978 vom Sicherheitsrat der UN gegründet. Ihr Mandat umfasste die Bestätigung des Abzugs israelischer Streitkräfte aus dem Land, die Wiederherstellung des internationalen Friedens und der Sicherheit sowie die Unterstützung der libanesischen Regierung bei der Wiederherstellung ihrer effektiven Autorität in der Region.

Nachdem Israel 1982 zum zweiten Mal in den Libanon einmarschierte und einen Sicherheitsraum im Land etablierte, der bis zu seinem Abzug im Jahr 2000 bestand, richtete UNIFIL 2000 die **Blaue Linie** ein. Diese erstreckt sich über 120 Kilometer entlang des südlichen Libanon, um den vollständigen Rückzug israelischer Streitkräfte zu gewährleisten.

UNIFIL-Truppen überwachen Grenzverletzungen und halten die Region, die unter anderem Hezbollah-Hochburgen umfasst, sicher. Obwohl UNIFIL eine Friedensmission ist, können die Truppen in bestimmten Situationen Gewalt anwenden, einschließlich zur Selbstverteidigung sowie zum Schutz von Zivilisten und UN-Personal.

Das Mandat von UNIFIL wird jährlich auf Antrag des Libanon vom Sicherheitsrat der UN erneuert. Zuletzt wurde das Mandat bis zum 31. August 2025 verlängert.

Zusammensetzung von UNIFIL

Die Mission besteht aus mehr als 10.000 Angehörigen aus 50 Ländern, von denen die Mehrheit Soldaten sind. Die größten Truppensteller sind Indonesien, Italien, Indien, Nepal, Ghana und Malaysia. Spanien, China, Irland und Frankreich haben ebenfalls eine bedeutende Präsenz. Einige Länder stellen nur einen einzigen UNIFIL-Soldaten, wie das Vereinigte Königreich, Peru und Nigeria.

Die Friedenssoldaten sind in einem 1.060 Quadratkilometer großen Gebiet zwischen der Blauen Linie und dem Litani-Fluss im Süden Libanons eingesetzt. Sie betreiben 50 Stützpunkte, wobei sich das UNIFIL-Hauptquartier in Naqoura im Südwesten des Landes befindet.

Die Berichterstattung wurde von CNNs Eugenia Yosef und Nadeen Ebrahim unterstützt.

Details

Quellen

• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at